

# HERZOGIN

magazin für kultur



HERZOGIN//  
MODE & INDIVIDUALITÄT  
MARÍA JESÚS ORTIZ DE FERNANDEZ  
FREIWILLIGE VOR!  
22. KUNSTHANDWERKERINNENMARKT  
SOMMER- UND KAMMERKONZERTE  
SOLID GROUND  
...

TITELBILD: Zeichnung: Pepe Jütte | Bearbeitung: la mechky+ Agentur für Design + Kommunikation



## Nichts leichter als das, Jülich!

### DIE EIGENE PHOTOVOLTAIKANLAGE PACHTEN ODER KAUFEN.

Ja, für die meisten Standorte in Jülich und drumherum ist es rentabel, eigenen Sonnenstrom zu produzieren. Und gemeinsam mit uns, Ihren Stadtwerken Jülich, ist dies so einfach, wie noch nie. Wir begleiten Sie und Ihr Photovoltaik-Projekt von der Planung bis zur Inbetriebnahme.

Wir zeigen Ihnen alternative Finanzierungen auf, checken Fördermöglichkeiten und berechnen mit Ihnen die passende Lösung, kaufen oder pachten. Selbstverständlich beraten wir zukunfts-sicher: modernes Energiemanagement, intelligente Energieeinspeisung sowie wirtschaftliche Energiespeichertechnik planen wir ein.

Fürs Erste empfehlen wir Ihnen den Solar-Schnell-Check. Mit diesem SWJ-Service ermitteln Sie in wenigen Minuten, wie sich Sonnenstrom, made in Jülich, auch für Sie rechnet: [www.stadtwerke-juelich.de/photovoltaikrechner](http://www.stadtwerke-juelich.de/photovoltaikrechner).

**SWJ – Mit aller Energie für Jülich.**



Stadtwerke Jülich GmbH | An der Vogelstange 2a | 52428 Jülich  
[www.stadtwerke-juelich.de](http://www.stadtwerke-juelich.de)

**SWJÜLICH**  
stadtwerke-juelich.de

## INDEX //

TITEL	04	< Mode & Individualität >
KOLUMNE	07	< Was ich noch sagen wollte... >
MENSCHEN	08	< Kunst und Leben der María Jesús Ortiz de Fernandez >
VEREINE	10	< Freiwilligenzentrum Jülich: Freiwillige vor! >
KUNST+DESIGN	12	< Weibsbilder: Fräulein Schick und der Boden unter den Füßen >
FESTIVAL	14	< 22. Kunsthandwerkerinnenmarkt: Kultureller Paukenschlag >
LESUNG	15	< Lesung mit Miriam Gebhardt: Als die Soldaten kamen >
MUSIK	15	< Collegium Musicum: Sommerkonzert > < Sommerjazz auf dem Wymarshof > < Kammerkonzert der Musikschule der Stadt Jülich > < Solid Ground >
AKTIVITÄTEN	19	< Outdoor-Action an der Jever Fun Skihalle Neuss >
KUNST	20	< Markus Lüpertz >
KINO	22	< Programmübersicht > < Best Exotic Marigold Hotel 2 > < Ostwind 2 > < Nur eine Stunde Ruhe! > < Viel Gutes erwartet uns > < Die abhandene Welt > < Tinkerbell & die Legende vom Nimmerbiest > < Die Gärtnerin von Versailles > < Die Reise zum sichersten Ort der Erde > < Heidi Schneider steckt fest >
TERMINE	33	< Veranstaltungskalender für Jülich und Umgebung >
IMPRESSUM	35	



[www.herzog-magazin.de](http://www.herzog-magazin.de)  
[facebook.com/HERZOGmagazin](https://facebook.com/HERZOGmagazin)  
[twitter.com/HERZOGmagazin](https://twitter.com/HERZOGmagazin)



Traumwagen.

Schauen Sie sich doch bei uns um.



Mercedes-Benz

**SCHÜMANN**

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung  
Elisabethstraße 6-8 | 52428 Jülich  
Telefon 02461 9707-0 | [www.mercedes-schumann.de](http://www.mercedes-schumann.de)  
[www.facebook.com/AutohausSchumann](https://www.facebook.com/AutohausSchumann)

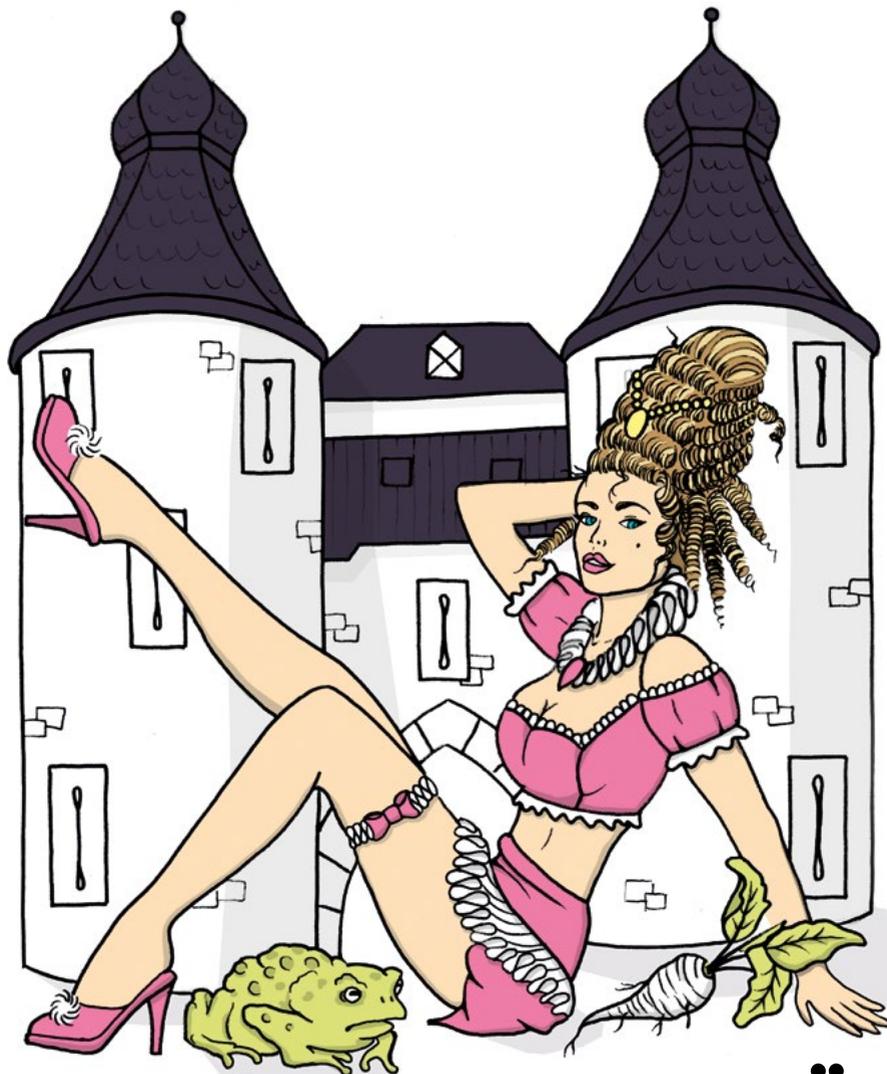


BILD: Zeichnung: Pepe Jütte / la meckky+

# MODE & INDIVIDUALITÄT

...UND EIN EINKAUSERLEBNIS FÜR DIE SINNE

„Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau“, sagt ein bekanntes Sprichwort. Ja, stark gern, aber bitte auch schick - so möge die Frisur genauso akkurat sitzen wie das offene, herzliche Lächeln, die Tasche zu den Schuhen passen und die Kleidung stets dem Anlass entsprechen. Und bereits zehn Stunden nach der Geburt des herzoglichen Fa-

milienzuwachses geht es, frisch wie der Frühling, auf die Pasqualinibrücke: winken, lächeln, das kleine Bündel präsentieren. Und alle fragten sich: Wo hat sie nur dieses Kleid her?!

Was zunächst anstrengend klingt, ist für die Herzogin von Jülich kein Problem. Ganz im Gegenteil - statt im Schatten ihres Mannes zu verschwinden, glänzt

sie ungezwungen an dessen Seite und bleibt auch unter den kritischen Blicken der Bürgerinnen und Bürger Jülichs tiefenentspannt. Mode macht ihr schließlich großen Spaß, denn Mode bekleidet, sie schmückt, unterstreicht Vorzüge und lässt ungeliebte Körperzonen großzügig verschwinden.

Die Herzogin präsentiert auch fernab der Öffentlichkeit selbstbewusst ihren eigenen Stil. Den ständig wechselnden, saisonal bedingten, launischen Modetrends jagt sie schon lange nicht mehr hinterher. Umso faszinierender findet sie es, sich ab und an völlig inkognito hinter einer großen Sonnenbrille zu verstecken (in einer Großstadt wie Jülich bleibt man bekanntermaßen leicht unerkannt), ein sonniges Plätzchen vor ihrer Lieblingseisdielen in der Kölnstraße zu beziehen und Leute zu beobachten, die sich in Trends verirrt haben oder gar völlig in ihnen stecken geblieben sind. Der riesige Mühlsteinkragen, von dem ihr Mann leider immer noch heimlicher Anhänger geblieben ist, ist doch sowas von 16. Jahrhundert! Unfassbar. Aber wer will es den Leuten denn verdenken - das schicke Teil macht in der Tat ordentlich was her. Aus Julia Normaljülicherin wird direkt eine feine Dame, sei es nun zeitgemäß oder eben nicht. Aber der üppige Kragen hat seinen Namen nicht von ungefähr, sodass der Träger sich tatsächlich fühlen muss, als habe er eben diesen Mühlstein um den Hals. Spätestens zum Essen entpuppt sich das starre Accessoire übrigens schnell als extrem unpraktisch, sofern man nicht über sonderangefertigtes, besonders langes Besteck verfügt.

Freundin und treuer Fan des Kragens bleibt die Herzogin dennoch. Auch wenn sie die alltagstauglichen Varianten vorzieht, würde sie niemals ohne einen schmucken Kragen aus dem Haus gehen - sei es der dezente Bubikragen am Sommerkleid, ein schlichter Stehkragen, der die Bluse ziert oder eine Statement-Kette in Kragenform - ohne fühlt sie sich einfach nackt. Zum traurigen Entsetzen ihrer Großmutter ward lediglich der kratzig-biedere Rollkragen aus dem herzoglichen Kleiderschrank verbannt, obwohl er laut Oma Herzogin mit großer Sicherheit die ein oder andere Erkältung hätte vermeiden können. Denn Mode hält warm und schützt vor Wind und Wetter.

Kritische Stimmen mögen nun behaupten, dass es in Jülich an ein Wunder grenze, Schickes zu finden und die Suchende schnell ins naheliegende Aachen oder sogar Richtung Köln verweisen. Dabei kann Gutes so nah sein, hält man es wie die Herzogin: „Gewusst wie“ ist hier das Motto. Denn langes Ausharren in der dunklen Zitadelle, um auf die online eingekaufte Klamotte zu warten, die dann hier nicht sitzt, dort zwackt, ganz anders aussieht als eben noch im Netz und deshalb leider zurückgesendet werden muss, entspricht nicht der herzoglichen Vorstellung eines modischen Einkaufserlebnis für die Sinne. Viel lieber geht die Herzogin hier raus an die Luft, in die Stadt der kurzen Wege, und genießt die Vorzüge einer umfangreichen Beratung, die sich auszahlt - auch und im Besonderen was das Schuhwerk angeht.

Die Herzogsgattin setzt auf Qualität statt Quantität und zwingt sich nur ungern in Konfektionswaren von der Stange, die aus liebloser Massenproduktion stammen. Denn Mode kann auch ein politisches Statement sein. Mode kann etwas verändern. Viel lieber macht sie aus dem Kleiderkauf ein Event, trinkt mit ihrer liebsten Schneiderin ein Tässchen Kaffee und lässt sich ihre eigenen Lieblingsstücke aus hochwertigem Material passgenau auf die herzoglichen Kurven kreieren. Auch der allsommerliche Besuch auf dem Jülicher Handwerkerinnenmarkt hat den Kleiderschrank der Herzogin schon um einige Schätze und raffinierte Accessoires bereichert und sie nachhaltig inspiriert. So ist Mode auch Mittel zum Ausdruck - von Subkultur vielleicht und von Stimmung, aber vor allem von Individualität.

Wie man es mit der modischen Bedecktheit des Körpers nun hält, sei jedem selbst überlassen - findet auch die Herzogin. Ob nun das üppig zur Schau getragene Dekolletée wie oben oder das lässige oversized-Longsleeve, ob akkurater Bleistiftrock oder zerrissene Jeans, ob kurz oder lang, rebellisch oder konform, hell oder dunkel, trendy oder zeitlos: erlaubt ist, was gefällt. Denn Mode ist zum Glück vor allem Freiheit.

Eventplanung & Konzepte  
 Büfett · Getränke & Service  
 Menü & Flying Büfett  
 Geschirr · Besteck & Equipment  
 eigene Soßen & Delikatés

WAS ICH NOCH SAGEN WOLLTE...



► Manchmal ist das ja so eine Sache mit dem Schick-Chic. Also dem Bedürfnis, sich selbst und auch anderen zu gefallen. Das französische „Chic“ beeinflusste bereits vor zwei Jahrhunderten in seiner Bedeutung von modischer Eleganz das deutsche „schick“, das eigentlich rückgebildet wurde von „sich schicken“ und beschrieb, was den Regeln des Anstands entsprach. Schick war also, wenn man sich schicklich verhielt. Doch ganz egal, ob schicker Klamotten-Schein oder schick(lich)es Artig-Sein – alles, was schick ist, ist nicht von Dauer, sondern wird im Verlauf der Zeit infolge gesellschaftlicher Prozesse immer wieder durch Neues revidiert. Bei den Klamotten ist es offensichtlich: Rocklängen, Farben, Stoffe, Schnitte - immer wieder neu erfunden. Und wenn das nicht geht, wird das Alte wieder neu verpackt oder Neues auf alt getrimmt. Die Leggings der 80er tauchen plötzlich wieder ganz schick auf. Mir wären Latzhosen lieber, denn davon hab ich noch welche im Nostalgiekoffer – noch dazu im schicken Shabby-Look. Doch was für Kleidung gilt, gilt auch bei Frisuren, bei Vornamen, Urlaubsorten, in der Kunst, bei Hunderrassen, ja sogar in Erziehungs- und Ernährungsfragen und bei Wertevorstellungen. Früher ging man mangels eigenem Fernseher zum Nachbarn Nachrichten gucken, heute ist es schick, sich trotz Zweit- und Drittgerät im eigenen Hause zum „Rudelgucken“ aushäusig zu treffen. Die Generation meiner Eltern verzehrte sich nach Fleisch und Milch, derzeit ist vegane Ernährung Trend. Was heute schick(lich) ist, ist morgen schon wieder hinfällig. Manchmal im wahrsten Sinne. Aufgewachsen in einer DDR-Neubauwohnung war es vor 40 Jahren deutlich schicker, warmes Wasser aus der Wand und Zentralheizung zu haben als Kohleöfen im Stadtrandhaus. Heute stehen die oftmals hin- weil baufälligen Plattensiedlungen leer und auf der Schick-Scala ziemlich weit unten, während die Schickeria in die schick aufgebretzelten Villen am Strandrand zieht. Und doch: Wenn etwas richtig lange schick ist,

also dauerschick und Äußerung des Zeitgeistes über Generationen, wird es zum Klassiker. Der VW Käfer, Rouladen mit Rotkohl und Klößen, Hesses „Siddharta“, Queens „Bohemian Rhapsody“, die Yps-Hefte oder auch das „Kleine Schwarze“ für den Cocktailempfang. Auch die Levis 501 ist auf dem besten Wege dorthin. Angekommen ist sie allerdings noch nicht. In einem schicken Jeansfachgeschäft wollte ich mir nämlich vor ein paar Jahren das schicke Teil in neu zulegen, da auch der „Shabby Chic“ seine Grenze hat, wenn beispielsweise die gewollte schicke Zerstörung des Gewebes plus ungewollte an unschicklichen Stellen das Gesamtwerk unbrauchbar macht. Der Verkäufer schickte mich jedoch empört in den Baumarkt, wenn ich mir unbedingt eine alte Arbeiterhose zulegen wollte. Da hatte ich meine Lektion: schick liegt im Auge des Betrachters, modisch in den Warenlagern der Verkäufer. Für die einen bedeutet schick, sich dem gerade geltenden modischen Zeitgeist anzupassen, für andere ist schick möglichst große Abwechslung oder der Wunsch nach Einzigartigkeit. Und für manche ist schick auch einfach nur der Ausdruck des individuellen Lebensgefühls, der aktuellen Stimmung oder von Sehnsüchten. Die knarrende Lederhose, die schlapperige Jogginghose, die zarten Spitzendessous, das rauschende Brautkleid. Und für mich immer schick: rote Schuhe...

► Gisa Stein

Plantikow

Event Catering GmbH

Helmholtzstraße 6 • 52428 Jülich  
 Fon (02461) 40695 - 50  
 Fax (02461) 40695 - 55  
 E-Mail [info@service-catering.de](mailto:info@service-catering.de)  
[www.service-catering.de](http://www.service-catering.de)

« Ihr Event ist nur so gut,  
 wie er geplant ist »





**RaTec**  
Voranstaltungstechnik

LICHT



TON



TRAVERSEN



niVtec



DJ SERVICE



VERMIETUNG



Jo Rabahus  
 Lehrer-Steffens-Strasse 7  
 52459 Inden-Schophoven  
 Tel. 02465 4928  
[service@rateconline.de](mailto:service@rateconline.de)  
[www.rateconline.de](http://www.rateconline.de)

KUNST UND LEBEN DER MARÍA JESÚS ORTIZ DE FERNANDEZ:

# VON SANTIAGO DE CHILE NACH ENGELSDORF

► Geboren in Santiago de Chile 1954, hatte sie erste Ausstellungen mit bildhauerischen und grafischen Werken schon im Alter von zwanzig Jahren ebenfalls in Santiago, wo sie an der Kunstakademie ihr Studium begann, das sie in Maryland und Washington, USA, fortsetzte. Ihre Arbeiten sind über die ganze Welt verteilt: Ein Kreuzweg in der »Gott-Vater-Kirche« in Buenos Aires, ein Altarschiff mit einem Kreuz als Mast in der Pilgerkirche des »Magdala-Centers« in Israel am See Genezareth: Über den Altar hinweg geht der Blick auf diesen See, an dem Jesus lebte und predigte, ein Reliquienschrein des hl. Suitbert in Düsseldorf-Kaiserswerth, der Chorraum der Propsteikirche in Jülich, der Volksaltar in der Kirche von Jülich-Barmen und ein Denkmal zum Mai-Brauchtum ebendort, die Mariensäule auf dem Jülicher Kirchplatz, bald auch die Namenspatrone Andreas und Matthias der Kirche in Lichsteinstraße, Arbeiten in Euskirchen-Kreuzweingarten, ein Kreuzweg in der Apostolischen Nuntiaturn in Berlin! - Und diese Frau wohnt und arbeitet auf Burg Engelsdorf, dem kleinsten Ortsteil der Gemeinde Aldenhoven. Seit 1979 ist sie mit Juan Fernandez verheiratet. Zwei Töchter, ein Sohn und zwei Enkelkinder gehören zur Familie! Ihre Heimat ist Chile. Zehn Kinder hatte ihre Familie, sie ist das achte. - Zu Hause aber ist sie in Engelsdorf. Das betont sie ausdrücklich!

Ganz zweifellos kann man sie eine Migrantin nennen, eine Wanderin in dieser Welt, eine Zuwanderin nach Aldenhoven-Engelsdorf, eine Auswanderin aus der Millionen-Stadt Santiago in Chile. Sesshaft ist sie überall da, wo ihrer universalen Kunst Raum gelassen wird.

Diesen Freiraum für ihre Schaffenskraft und Kreativität findet sie in Engelsdorf, wo das Ehepaar Fernandez seit 1991 lebt. Manches im Leben der Maria Fernandez hat sich glücklich gefügt. Sie spricht von »Fingerzeigen Gottes«, auf die sie achtet. Einen sol-

chen Fingerzeig sieht sie darin, dass sie ihren Mann kennenlernte, der selbst Bildhauer und Architekt ist, der in Engelsdorf alle handwerklichen Arbeiten, die seiner Kunst und der seiner Frau dienen, selbst erledigt. Er hat 2004 eine riesige Marmor-Skulptur für den Petersdom in Rom geschaffen und die Skulptur der hl. Teresa de Los Andes, der ersten Heiligen Chiles, aus Engelsdorf zum Vatikan transportiert. Der Sohn hilft mit Tischler-Arbeiten, deren es viele gibt in der »Kunstwerkstatt Fernandez«. Eine Spindelstiege in der alten Burg wurde vom Sohn unter der hohen Aufsicht des Denkmalmannes restauriert.

Ihren Mann traf Maria Fernandez, als sie zum Studium nach Europa gekommen war. Er studierte in Münster Philosophie und Theologie, wurde Diplom-Theologe. Das hat den Mann aus Chile bis heute geprägt. Er drängte seine Frau, den gemeinsamen Wohnort nach Deutschland, in das Herz Europas, wie er deutlich machte, zu verlegen, auch weil der künstlerische Erfolg der Maria Fernandez hier schnell wuchs.

Kunst ist für diese Frau ein Gnadengeschenk Gottes, an den sie glaubt und vor dem sie sich verantwortlich weiß. Für Maria Fernandez gewinnen die von ihr ganz persönlich gestalteten Kunstwerke erst durch diese Gott-Bezogenheit allgemeine Gültigkeit. Sie schafft und arbeitet aus ihrem christlichen Glauben, der ihr für ihr eigenes Leben wie für ihre Kunst die weltumspannende innere Grundlage bietet. Sie lebt, wo immer sie lebt und arbeitet, in dem Bewusstsein, ein winziges, aber wichtiges Mädchen im Ganzen der Geschichte zu sein. Ihre christliche Kultur gab und gibt ihr und ihrem Mann auch die Kraft, in Engelsdorf die Burg – vor Jahren eigentlich eine Ruine ohne Chance - zu ihrer alten Größe zurückzuführen. In dem gewaltigen Bauwerk leben beide dennoch sehr bescheiden, nie auf großem Fuß.

Maria Fernandez will mit ihrer Kunst erziehen, Werte vermitteln, hinführen zur Erkenntnis von einem Wesen des Menschen, das weit über sinnliche und weltliche Genüsse hinausführt. In urchristlichem Sinn sucht sie nach dem Zentrum menschlichen Seins, das sie immer in Gott findet, der seinen Sohn in diese Welt schickte, damit sie geheilt werde von ihrer Brüchigkeit. Und sie will durch ihre Kunst diesen ihren Glauben vermitteln und mitwirken in und an der Heilsgeschichte Gottes.

Für jeden sichtbar hat sie auf dem Kirchplatz an der Kölnstraße in Jülich die Mariensäule errichtet, den Marienbrunnen. Aus dem Wasser des Lebens erhebt sich in zwei gewundenen und miteinander verquirlten Spiralen die von der Marien-Figur bekrönte Säule mit Bildern aus Jülichs Geschichte, die sich in guten und in bösen Zeiten, in Zeiten der Glaubensverkündigung und der Glaubenskämpfe, in Zeiten wirtschaftlichen Erfolgs und katastrophaler Zerstörungen unter den Schutzmantel der Madonna flüchtet.

Seit mehr als tausend Jahren trägt die Jülicher Pfarrkirche das Patrozinium »Mariae Himmelfahrt«. Im Altarraum dieser Kirche hat die Künstlerin ihr Verständnis von einer Welt unter dem Schutz Mariens gestaltet, bekrönt von einem Radleuchter, der die Geschichte der Schöpfung darstellt, wie die Bibel sie sieht. Und zentral in das alte Retabel von 1909 setzte die Künstlerin ein neues Tabernakel mit dem brennenden Dornbusch, in dem sich Jahwe dem Moses und der Welt zeigte wie Christus in diesem Tabernakel.

Im Jahre 2013 schuf sie für die Hauskapelle des Zentralhauses der Frauen von Schönstatt in Vallendar den Altarraum neu. Wie in Jülich fasst auch hier die farbige Wandgestaltung das Tabernakel und den Volksaltar als Lebenseinheit in das Blau des Himmels mit dem Mittelpunkt des Kreuzes, das in einem Lebensbaum aufgehängt erscheint. »Alles« geschieht bei ihr »zur höheren Ehre Gottes«, wie es in großen lateinischen Lettern ganz oben in der Apsis der Jülicher Kirche geschrieben steht. Und weil ihr Werk Gotteslob ist, kann das Material nicht wertvoll genug sein. Gold und kostbare Email-Glasuren, Bergkristalle, strahlend weißer Marmor, durchscheinender Alabaster und leuchtende Bronze lassen ihre Werke bei jedem Lichtstrahl leuch-

ten. Und auch wenn sie Holz nimmt, wie in Israel und jetzt bei den Aposteln in Lichsteinstraße, muss es von bester Qualität sein, darf keinen Fehler haben und muss so geleimt sein, dass sich nie etwas verzieht. Holzarbeiten liebt sie besonders, weil sie den Gestalten mit farblicher Fassung verschiedenste Lebensbezüge gleichsam »auf den Leib« malen kann.

Sie ist bewundernswert, diese Frau, diese Künstlerin. Wer sonst lässt sich auf ein Abenteuer mit einer zerfallenen Burg ein und hilft mit, sie zu restaurieren? Wer sonst mischt sich ein und trägt selbstbewusst eine Meinung vor, wenn es um die Gestaltung öffentlicher Räume geht? »Jülich ist ein Juwel«, sagt sie, »trotz aller Zerstörung ein lebendiges Meisterwerk renaissance-zeitlicher Städteplanung.« Sie will mit daran arbeiten, dass den Jülicern diese Bedeutung ihrer Stadt klarer wird. »Kunst muss Zeichen setzen, Zeichen für eine neue, bessere Welt!« – So sieht und so sagt sie es. Und Jülich sollte und muss sich dafür bei ihr bedanken!

► Peter Nieveler



Foto: Hans-Peter Bochern



Foto: René Blanche

FREIWILLIGENZENTRUM JÜLICH:

## FREIWILLIGE VOR!

► Was wäre der Herzog ohne seine spaßigen Wortspiele? Und wir Redaktionsmitarbeiter, die wir uns zuweilen freilich auch als Hofnarren des Jülicher Herzogs verstehen, liefern selbigem mit Vergnügen sowohl geistreiche Caembours, als auch solche, die kommentarlos wieder unter den herzoglichen Tisch fallen. So ergab sich bei der letzten Redaktionssitzung, bei der der vorliegende Herzog geplant wurde, eine neuerliche Chance auf einen Kalauer. Der Titel jener Ausgabe, die Sie gerade in Händen halten, also „Chic“, ist Ihnen, lieber Leser, mit Sicherheit bereits ins Auge gefallen. Ein französische Adjektiv also, dessen Bedeutung der Duden mit Synonymen wie „modisch“, „fein“ oder in berlinerisch mit „schnieke“ umschreibt.

Beispiel: „Frau Nachbarin, Ihre geblümete Kittelschürze stinkt zwar sehr nach Keller, ist optisch aber ganz chic!“

Doch hört sich dieses hübsche kleine Adjektiv – der Herzog von Jülich wird bestimmt amüsiert sein – aus dem Munde des Rheinländers nahezu genauso an wie der Imperativ I des Verbs „schicken“. Beispiel: „Schick der Nachbarin mit der chicen Kittelschürze mal ein Döschen Vollwaschmittel!“

Ob dieses chice Wortspiel nun geschickt oder ungeschickt daherkommt, und ob es gar schicklich ist, ernstgemeinte Themen mit Kalauern auszuschnücken, entscheiden am Ende Sie, liebe Untertanen des Herogs von Jülich. Schluss jetzt! Leser, mir nach!

Was oder wen schickt man denn nun? So auch der Ansatz bei der Frage, welchen Verein wir diesmal vorstellen wollen. Briefmarken verschickt man. Also vielleicht die Philatelisten? Nein, zu langweilig, Briefmarken sind tote Gegenstände. Also schreiben wir über Menschen, die geschickt

werden? Schön! Aber wir schreiben nur über Menschen, die sich freiwillig schicken lassen. Perfekt! Gibt's die in Jülich? Ja, beim Freiwilligenzentrum! Super, machen wir!

Ja, beim Jülicher Freiwilligenzentrum wurden wir fündig und trafen auf Menschen, über die zu schreiben es sich wirklich lohnt, da sie einen äußerst wertvollen Beitrag für unser aller Zusammenleben leisten. Ruth Tavernier-Schwab, Karl Lohmer, Stefan Nicolai und Gisela Krott bilden zusammen jenes hilfreiche Quartett, an das man sich wenden kann, sowohl, wenn man Hilfe leisten möchte, als auch wenn man Hilfe benötigt. Über einhundert Freiwillige haben sich bereits in die Freiwilligenkartei eintragen lassen und können somit in über einhundertfünfzig Institutionen eingesetzt werden. Auch im kürzlich eröffneten „Café Gemeinsam“ in der Stiftsherrenstraße, kommen Freiwillige zum Einsatz. Ein Café, das mit viel sozialem Engagement für Menschen geschaffen wurde, die nicht auf der Sonnenseite leben und Zuwendung benötigen. „Wir verstehen uns als Bindeglied zwischen Freiwilligen und Institutionen“, erklärt Ruth Tavernier-Schwab gut gelaunt. „Besonders achten wir aber auch darauf, dass die Freiwilligen so eingesetzt werden, dass durch sie keine regulären Arbeitsplätze in Gefahr geraten.“ Die Tatsache, dass die Anzahl jener, die sich beim Freiwilligenzentrum melden, stetig zunimmt, stimmt auch Stefan Nicolai zuversichtlich. „Neulich gab es eine nette Begebenheit“, wissen Tavernier-Schwab und Nicolai zu erzählen. „Das war Vorbereitung für die „Frischlufbegleiter“. Ehrenamtler im Alter von 17 bis 75 Jahren kamen im Altenheim St. Hildegard zusammen, um sich in die „Rollstuhl- und Rollator-schiebeteknik“ einweisen zu lassen. Sehr schnell ging es von der Theorie zu Praxis, alle haben zusammen einen Ausflug in den Park gemacht und dabei richtig viel Spaß gehabt und viel im Umgang mit den Hilfsmitteln gelernt.“ Frischluftbeleiter? Ja, denn frische Luft und Bewegung in der Natur sind wichtig für das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bewohner von Altenheimen. Viele Senioren sind aber nicht mehr in der Lage, allein nach draußen zu gehen um „auszulüften“ und regelmäßig die schöne Parkanlage

bzw. den Sinnengarten zu genießen; sie brauchen Begleitung und Hilfe.

Ein Team der Pflegekräfte des Altenheimes St. Hildegard in Jülich hat zusammen mit dem Freiwilligenzentrum Jülich das Projekt „Frischlufbegleiter“ gestartet. Gesucht wurden Freiwillige, die sich Zeit nehmen, um einmal in der Woche ein bis zwei Stunden mit Senioren an der frischen Luft zu verbringen. Das kann auch mit einem Kaffeetrinken und Klönen beginnen, ehe man in die Umgebung startet.

Wer angesichts solcher wichtigen Themen ernste Minen im Freiwilligenzentrum erwartet, irrt. Viel Herzlichkeit und Humor weht einem in den chicen (!) Räumen des Zentrums in der Merkatorstraße 31 entgegen, und man scherzt hier gerne, weshalb sich der Autor dieses Artikels überhaupt gewagt hat, einen solchen Einstig in die Geschichte zu schreiben.

Jetzt heißt es „mitgemacht“, liebe Leser! Auf der Webseite [www.freiwilligenzentrum-julich.de](http://www.freiwilligenzentrum-julich.de) können sowohl Freiwillige als auch Einrichtungen, die Freiwillige brauchen, zueinanderfinden. Kurzum: Als Freiwilliger geht man auf die Seite, gibt ein, was man kann und was man gerne macht. Dazu noch, wann und wieviel Zeit man hat, und schon kann es losgehen. Dass man dabei nette Leute kennenlernt, sei von dieser Stelle aus fest versprochen.

Ein chicer Artikel, den wir Ihnen diesmal über Vereine geschickt haben, nicht wahr? Und der Beweis, dass auch witzige Wortspiele zu etwas Sinnvollem führen können. Eines sei über dies hinaus noch hinterhergeschickt: Der Ehemalige Fußballer des FC Bayern München „Tschik“ Tschaikowsky (1923 – 1998) stand aus nachvollziehbaren Gründen nicht mehr für ein Interview zur Verfügung.

► René Blanche

### RICHTIGSTELLUNG:

Im Herzog Nr. 40 | Scherz schrieben wir fälschlicherweise: ... mit Andrea Lafos, der Rektorin der Sekundarschule... Richtig ist: ... mit Angelika Lafos, der Rektorin der Sekundarschule...

Wir bitten um Entschuldigung.

# WEIBSBILDER

## FRÄULEIN SCHICK UND DER BODEN UNTER DEN FÜSSEN

■ Schick, diese endlosen Beine auf dem Barhocker unter dem schrägem Zylinder, schick, der Platin-Wuschelkopf im Frottee-Morgenmantel, die gezuckerten Kussmündchen werfend, schick die über mit Reifen behängten Arme im rosafarbenen Bustier, am Heißluftgebläse der öffentlichen Dusche die rasierten Achselhöhlen trocknend. Schick mit einer Prise Vulgärem. Marlene, Marilyn, Madonna, Stationen einer Reise von nicht einmal hundert Jahren. Das erste Bild ist eine Ikone, der blaue Engel, auch Marylin kennt man, das letzte Bild ist schon eher etwas für Spezialisten und eben keine Madonna. Sie nennt sich nur so. Schönheit ist nicht, sie wird gemacht. Ihr Anblick wird von Innen und Außen über die Netzhaut gespielt, ein Spiel zwischen Sender und Empfänger, ohne dass man wüsste, wer nun gerade das eine oder das andere ist, wer da gerade formt und wer Objekt ist. Der Stoff aus dem die Träume sind. Die kuhhäufige Ishtar war das Ideal der mesopotamischen Viehzüchter- und Agrarkultur, die frisch frisierte Mittvierzigerin im offenen Cabrio ist das Idol der Postmoderne.

Amazone, Mutter, Hetäre, Künstlerin, auch die weibliche Archetypen wirken in das Abbild mit hinein. Frauen wie Liza Minelli oder Barbara Streisand sind nicht im eigentlichen Sinne schön - was immer das auch sein mag - aber sie haben das gewisse Etwas, ein Charisma, das sich mit dem Äußerlichen mischt. Die Frau im Cabrio verkörpert Jugendlichkeit, Sportlichkeit, Erfolg, aber am coolsten ist sie mit einem Kindersitz auf der Rückbank. Ein Amalgam von akademischer Mutter und tafter Hetäre, ein börsennotierter Elitepartner mit etwas zu scharf geschnittenen Mundwinkeln.

Schönheit ist nicht gleich Erotik, auch wenn sie als Grundierung immer mitschwingt und oft führt der Laden gar nicht, was im Schaufenster liegt, das wusste schon Tucholsky. In der Auslage verschmelzen Wunschbilder von Familie und

Karriere und Erotik zu einem Fetisch und die darin enthaltenen Anteile können recht unterschiedlich ausfallen, doch der Schick verrät, auf welchem Niveau das geschieht. Der Schick ist wie ein Duft und die Rezepturen und die Ingredienzien dazu ruhen in Seelentiefen und manchmal auch in Panzerschränken.

Fräulein Schick, von Männern hat sie nicht allzu viel gehalten und eine gewisse statistische Relevanz darf man ihren Aussagen nun einmal nicht absprechen: sie hat in den zwei Hotelzimmern, die sie die längste Zeit ihres Lebens bewohnte, stets großzügig und abwechslungsreich gestalteten Herrenbesuch empfangen. Das mit dem Hotelzimmer ist gewollt. Das Schloss an der Côte d'Azur wäre finanziell kein Problem gewesen, aber sie hat sich bei allem, was sie tat, immer darauf verstanden, nur wirklich Unverzichtbares in Szene zu setzen und auf Ballast jeder Art zu verzichten. Das machte ihren Stil aus.

Außerdem war sie es so gewohnt, als uneheliches Kind einer Wäscherin und eines Hausierers und mit ihrer Kindheit im Kloster von Aubazine. Dorthin waren Gabrielle und ihre Schwester nach dem frühen Tod der Mutter vom Vater auf Nimmerwiedersehen abgegeben worden, das hat keinen Sinn für Nestbau aufkommen lassen. Die kalten Steingewölbe dieses Schweigeortes stehen für das Parfum von Verlassenheit, das ihr nach außen turbulentes Treiben für uns Behauste an sich hat. Doch jede Kindheit liefert Motive und Muster und so findet sie im Maßwerk der Abteifenster das arabeske Logo ihres Parfums oder in den Intarsien der Böden die Verläufe ihrer späteren Stickereien und das ewige, strenge Nähen und Sticken bei den Schwestern haben jene Gewissenhaftigkeit und Perfektion eingeprägt, die sich schon in ihrem ersten Schneidertelier finden lassen. Die malvenfarbenen Jungmädchenträume waren im Kampf ums Dasein schon im Keim erstickt worden. Aber sie war

nicht untergegangen. Sie hatte sich durchgekämpft, sie hatte die Brandung durchschwommen, bis sie den Boden unter den Füßen spürte. Sie hat ihn dann nie wieder verlassen. Eine ihrer zentralen Maximen lautet daher: „Heiraten Sie niemals einen Mann, der eine Börse fürs Kleingeld besitzt!“ Damit wäre ich schon mal aus dem Spiel gewesen, dabei hatte sie es durchaus mit Künstlern, aber aus einer anderen Liga, Strawinski, Picasso...

Anfangs hat sie abends im Varieté gesungen, in der Rotonde und dem Grand Café, wo sie vor allem zwei Lieder vortrug: „Qui qu'a vu Coco?“ und „Ko-Ko-Ri-Ko“, weswegen sie schon rasch nicht mehr Gabrielle gerufen wurde und bald nannte sie sich mit ihrem sicheren Gespür für Wirkung auch selbst so. Ihre Düfte gehen um die Welt, ebenso das „kleine Schwarze“. Aber sie gab ihren Geschlechtsgenossinnen nicht nur die Accessoires, auch ihre Maximen waren nicht ohne. „Die meisten Frauen wählen ihr Nachthemd mit mehr Verstand als ihren Mann.“ „Ich bereue nichts im Leben - außer dem, was ich nicht getan habe.“ „Ein Mann kann anziehen, was er will, er bleibt doch nur ein Accessoire der Frau.“ Und

so weiter. Sie selbst war nicht eigentlich schön, aber sie wurde mit den Jahren immer attraktiver, ein sicheres Zeichen dafür, dass diese Anziehung aus dem Geistigen kam. Wie sagte sie doch: „Eine Frau kann mit 19 entzückend, mit 29 hinreißend sein, aber erst mit 39 ist sie absolut unwiderstehlich. Und älter als 39 wird keine Frau, die einmal unwiderstehlich war!“ und als Fazit: „Alter schützt vor Liebe nicht, aber Liebe vor dem Altern.“ Dem ließe sich noch manche Blüte hinzufügen. Wenn man sich aus dem Armenhaus an die Weltspitze hochgekämpft hat, dann hat man mit dem eigenen Profil eben kein Problem, auch wenn ihre Nase nach dem gängigen Geschmack vielleicht etwas zu markant war.

Churchill schätze an ihr die Eigenschaft, sich vor aller Augen von der Servierplatte das fetteste Stück Lachs zu angeln, sie war überhaupt nicht handzahn. Wen wundert es, dass sie es war, die das Korsett abschaffte? Für den, der es noch immer nicht weiß, wer sie ist, dem verrate ich den Namen des Parfums, mit dem sie bis heute weltbekannt ist: Chanel No. 5.

► Dieter Laue



22. KUNSTHANDWERKERINNENMARKT:

# KULTURELLER PAUKENSCHLAG

KÜNSTLERISCHE VIELFALT UND HANDWERKLICHE SORGFALT



Fotos: Veranstalter

Ein buntes Markttreiben wird beim 22. Kunsthandwerkerinnenmarkt am 13. und 14. Juni von 11 bis 18 Uhr die Jülicher Innenstadt rund um den Schlossplatz beherrschen, der im Schatten der Zitadelle als historischer Kulisse ideale Rahmenbedingungen für einen kulturellen Paukschlag bietet. Präsentiert wird nicht nur eine farbenfrohe Palette an schönen und nützlichen Dingen, sondern auch ein breit gefächertes und immer wieder neues Angebot.

Die überwältigende Resonanz und der gute Ruf des Kunsthandwerkerinnenmarktes, der seit 22 Jahren Besucher aus der Region und weit darüber hinaus anzieht, sorgen dafür, dass jährlich über 30.000 Freunde der Kunst angelockt werden, die probieren und stöbern, kaufen und genießen, sich überzeugen und inspirieren lassen.

Geboten werden an über 250 Ständen, die von Kunsthandwerkerinnen aus ganz Deutschland bestückt werden, an zwei Tagen für alle Freunde der Kunst alte Techniken des Handwerks und neue Trends zur Gestaltung - in jedem Fall ausgefallene und hochwertige Produkte. Ob Handwerkliches, Schmückendes, Traditionelles oder Modernes - die Frauen präsentieren Unikate mit Liebe zum Detail - von edel bis exzentrisch.

Solides, traditionsreiches und kunsthandwerkli-

ches Können auf dem Schlossplatz im Herzen der Stadt - aus einem Modell ist ein erfolgreiches Konzept entstanden, das es so im näheren Umfeld nicht noch einmal zu finden gibt. Allen Gewerken gemein ist ihre Einmaligkeit und der Einfallsreichtum der Kunsthandwerkerinnen mit ihrer Originalität, Qualität und ausgefallener Kreativität. Ästhetisch ansprechende handgearbeitete Objekte mit Unikatcharakter sind hier ebenso zu finden wie Einzigartiges aus edlen Materialien.

Die große Vielfalt an Eindrücken macht den Markt so beliebt. Es gibt betörenden Augen-, Ohren- und Gaumenschmaus. Zu einer Besonderheit ist in den vergangenen Jahren aufgrund großer Nachfrage in diesem Segment der „Grüne Markt“ geworden mit diversen Köstlichkeiten aus ökologischem Anbau und eigener Herstellung, aber auch romantischer Blumenkunst und farbenfroher Arrangements, authentische Produkte und eine vollmundige Aromenpalette, Leckereien zum direkten Verzehr und eine schmackhafte Stärkung - der Kunsthandwerkerinnenmarkt ist somit auch im 22. Jahr seines Bestehens wieder ein Event für alle Sinne.

**MARKT | SA 13|06 + SO 14|06**

**Schlossplatz Jülich | 11:00 - 18:00 Uhr | Infos unter [www.juelich.de/kunsthandwerkerinnenmarkt](http://www.juelich.de/kunsthandwerkerinnenmarkt)**

LESUNG MIT MIRIAM GEBHARDT:

# ALS DIE SOLDATEN KAMEN

In Kooperation mit Frauen helfen Frauen, der Gleichstellungsstelle sowie der Buchhandlung Fischer liest Miriam Gebhardt aus ihrem neuen Bestseller „Als die Soldaten kamen. Die Vergewaltigung deutscher Frauen am Ende des Zweiten Weltkriegs“. In ihrer Studie thematisiert die Autorin die Verbrechen gegen Frauen und Mädchen am Ende des Krieges und erregte damit jüngst mediales Aufsehen. Auf der Basis vieler neuer Quellen erfasst Miriam Gebhardt erstmals historisch fundiert das Ausmaß der Gewalt bei Kriegsende und in der Besatzungszeit. Zahllose Mädchen und Frauen wurden Opfer sexueller Gewalt. Entgegen der weit verbreiteten Vorstellung wurden nicht nur »die Russen« zu Tätern, sondern auch Amerikaner, Franzosen und Briten. Zugleich beschreibt die Autorin eindrücklich, wie die vergewaltigten Frauen in späteren Jahren erneut zu Opfern wurden: von Ärzten, die Abtreibungen willkürlich befürworteten oder ablehnten, von Sozialfürsorgern, die Schwangere in Heime steckten, von Juristen, die Entschädigungen verweigerten. Und nicht zuletzt von einer Gesellschaft, die bis in unsere Tage die massenhaft verübten Verbrechen am liebsten beschweigen und verdrängen würde.



Miriam Gebhardt ist Historikerin und Journalistin und lehrt Geschichte an der Universität Konstanz. Sie lebt in Ebenhausen bei München.

**LESUNG | DI 16|06**

Buchhandlung Fischer  
Jülich | 19:30 Uhr | VVK: 8 €

Buchhandlung Fischer |  
AK: 10 €



Foto: Veranstalter

COLLEGIUM MUSICUM:

# SOMMER- KONZERT

Das diesjährige Sommerkonzert wird mit der Ouvertüre zur Oper „Die Italienerin in Algier“ von G. Rossini eröffnet. Dieses witzig-bunte Stück kommt leichtfüßig daher, dem Zeitgeschmack entsprechend ist es in der orientalischen Welt angesiedelt. Völlig anders ist der Hintergrund des Violinkonzertes. Der Komponist P. Tschaikowski erholte sich am Genfer See von einer schweren Depression und erfreute sich nicht nur selbst an den vielen herrlichen Melodien, die ihm aus der Feder flossen, sondern fand auch mehr und mehr seinen Lebensmut wieder. Das Konzert gehört zu den beliebtesten und meistgepielten seines Genres. Abgerundet wird der Konzertabend mit der berühmten 6. Sinfonie, der „Pastorale“ von L. van Beethoven.

Die Solistin des Abends, Kathrin ten Hagen ist eine international gefragte Künstlerin. Ihre Vielseitigkeit stellt sie auch als Kammermusikerin und Dozentin unter Beweis. In Jülich ist sie bereits mit dem Collegium Musicum aufgetreten: einmal mit dem Violinkonzert von Ludwig van Beethoven, ein weiteres Mal mit dem von Johannes Brahms. Ihrer guten Bekanntschaft mit unserem Dirigenten Peter Sauerwein verdanken wir nun diesen erneuten Auftritt. Freuen wir uns also auf einen Abend mit herrlichen Melodien.

**KONZERT | SA 06|06**

Collegium Musicum e.V. | **PZ Zitadelle Jülich** | 20:00  
Uhr | 15 € / 7 € erm. | VVK: Buchhandlung Fischer  
und Musikstudio Comouth



Foto: Veranstalter

# SOMMER- JAZZ

AUF DEM WYMARSHOF

Am 14. Juni ist in diesem Jahr die traditionelle Jazzveranstaltung „auf dem Lande“ im Jülicher Ortsteil Kirchberg. In der geschichtsträchtigen Anlage des Wymarshof spielt die wohl bekannteste Jazzband aus Köln. Ab 11 Uhr gibt es feinsten Jazz aus der Domstadt Köln.

Papa Joe´s Jazzmen wurden 1985 in der Kölner Altstadt im weltbekannten, „famous hotspot of Cologne“, in Papa Joe´s Jazzlokal „Em Streckstrump“, dem ältesten Jazzlokal Deutschlands, gegründet. Arrangierter Dixieland und Swing, gespielt von sechs quirligen, jazzbegeisterten und spielfreudigen Spät-Twens, sind ein unverkennbares Markenzeichen von Papa Joe´s Jazzmen. Neben den populären Dixieland-Ohrwürmern und beliebten Musical-Themen finden sich auch bekannte Standards großer Jazzkomponisten wie George Gershwin oder Duke Ellington im vielfältigen Jazzrepertoire. Mehrstimmiger Gesang, spielerische Virtuosität und eine unverwechselbare Moderation gehören ebenso zum hörens- und sehenswerten musikalischen Programm der Jazzband.

Ob Jazzfestival, Straßenfest, Konzertsaal, Jazzclub, Restaurant, Kneipe oder Jazzpub, ob groß oder klein, ob privat oder öffentlich, national oder international: Papa Joe´s Jazzmen sind seit vielen, vielen Jahren mit Humor, Spielfreude und großer Beliebtheit in Sachen Dixieland Jazz unterwegs.

**KONZERT | SO 14|06**

Wymarshof Kirchberg | 11:00 Uhr



Foto: Veranstalter

# KAMMER- KONZERT

DER SCHÜLER DER MUSIKSCHULE  
DER STADT JÜLICH

Am Sonntag, den 21. Juni, um 11 Uhr lädt die Musikschule der Stadt Jülich zu einem Kammerkonzert der Schüler in die Aula der Musikschule (Ebene IV) im Schulzentrum Linnicher Str. 67 ein. Fortgeschrittene Schüler gestalten ein abwechslungsreiches Programm mit Beiträgen aus unterschiedlichen Epochen. Eröffnet wird das Konzert mit dem Streichquartett G-Dur von W.A. Mozart unter der Leitung von Susanne Trinkaus. Ein zweiter Beitrag aus ihrer Violinklasse wird „Scène de Ballet“ von Ch. de Bériot sein. Die Sonate F-Dur für 4 Blockflöten von A. Scarlatti und die Sonate F-Dur für 2 Blockflöten und Basso continuo von G. Sammartini werden von der Blockflötenklasse Almuth Müller vorgelesen. Die Querflötenklasse von Gerda Schwartz wird mit zwei Beiträgen von E. Kronke, „Deux Papillons“, und E. Köhler, „Valse des Fleurs“, für jeweils 2 Querflöten und Klavier vertreten sein. Ein Duo für Klarinette und Klavier von E. Dankworth, „Suite for Emma“, gespielt von Schülern der Klassen Marita Denhoff, Klarinette, und Melani Becker, Klavier, sowie ein Beitrag der Celloklasse von Claudius Wettstein, C. Saint-Sains, „Allegro Appassionato“, runden die klassischen Beiträge des Konzerts ab. Popmusikalische Klänge des Gitarrenensembles unter der Leitung von Manuela Riedel werden ebenfalls zu hören sein. Die Titel lauten: „Fields of Gold“ von Sting und „Eternal Flame“ von den Bangles. Die Dauer des Konzerts wird gut eine Stunde betragen.

**KONZERT | SO 21|06**

Musikschule Jülich | **Aula der Musikschule** | 11:00 Uhr | 5 € / 2,50 € erm.



Foto: Veranstalter

# SOLID GROUND

LUST AUF IRLAND? LUST AUF IRISCHE POESIE MODERN VERTONT?

Lust auf Irland? Lust auf irische Poesie modern vertont? Zum Beispiel der, des bedeutendsten irischen Dichters William Butler Yeats, welcher mit seinen Versen bei Solid Ground auf 7 Vollblutmusiker/innen trifft. Diese sind mit einer besonderen Gabe ausgestattet, nämlich alte Poesie jung und modern erklingen zu lassen. Auch vertonte Verse weiterer großer englischsprachiger Dichter lassen die Grüne Insel vor den Augen und Ohren der Zuhörer erklingen.

Hinzu kommen die in Reimform gebrachten eigenen Naturbetrachtungen Irlands, die die Sängerin Simone Papke schreibt, mal in deutscher Sprache, mal in englischer Sprache und mit ihrer hellen klaren Folkstimme so authentisch singt, dass die deutsch irische Freundschaft wie ein Funke überspringt.

Sieben Vollblutmusiker/innen auf Geige, Dudelsack, Drehleier, Akkordeon, Flöte, Gitarre, Piano & Keyboard, Gitarre, Bass, Schlagzeug und Per-

kussion lassen neben all den eigenen wunderschönen modernen Vertonungen irischer Poesie, wieselflinke Jigs & Reels erklingen, die Lust auf Irland machen und Lust auf Tanzen.

Was braucht es noch für einen gelungenen Abend, der einem Land huldigt, welches seit Jahrzehnten mit Mystik und Musik lockt, Solid Ground weiß das seit über 13 Jahren großartig umzusetzen und lädt zum Feiern ein. Das Programm DANCE!, welches auch ab Mai auf CD erscheint, sprüht vor Kreativität und Lebensfreude.

**KONZERT | SA 20|06**

**KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 10 € zzgl. Geb. / bei Buchhandlung Fischer und unter [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) | AK: 13 € | weitere Infos unter [www.solid-ground.de](http://www.solid-ground.de)

# OUTDOOR Spaß



NEU  
ALMGOLF

Offizieller Tourismuspartner

**SALZBURGERLAND**

**JEVER FUN**  
**SKIHALLE NEUSS**

Im allrounder mountain resort \* allrounder.de

AKTIVITÄTEN



Foto: Almgolf | allrounder mountain resort

## OUTDOOR-ACTION

AN DER JEVER FUN SKIHALLE NEUSS

Die Natur steht in voller Blüte und jeder Sonnenstrahl lädt dazu ein, raus ins Freie zu gehen. Bekannt ist die Skihalle Neuss für ihren ganzjährigen Schneespaß, jedoch gerade in den Sommermonaten locken viele Outdoor-Attraktionen zum Bewegen oder Entspannen unter freiem Himmel. Mit rund 8.000 Quadratmetern bietet der SalzburgerLand Kletterpark Action-Erlebnis besondere Art für alle Familienmitglieder. In sieben Parcours, inklusive speziellem Kinder-Parcours, kann jeder in vier verschiedenen Höhen Nervenkitzel und Spaß erleben. Mit über 70 Stationen überrascht der Kletterpark die Seilgänger immer wieder mit spannenden Aufgaben, bei denen Mut, Geschick und Balancegefühl gefordert und gefördert werden. Dabei garantieren die permanent mitlaufenden Rollengleiter jederzeit größtmögliche Sicherheit.

Ein ganz anderes Klettererlebnis finden Besucher auf der Rückseite der Skihalle an der SalzburgerLand Kletterwand. Hier heißt es Freiluftklettern mit erhabenem Blick. Über tausend Quadratmeter Kletterfläche mit über 200 verschiedenen Kletterrouten sind eine Herausforderung für Anfänger und Wettkampfkletterer.

Ganz neu in diesem Sommer ist die allrounder Almgolf-Anlage. 18 Kunstrasenbahnen sind gespickt mit alpinen Hindernissen: es geht in das Fenster einer Almhütte, vorbei an Kühen oder Erdmännchenbauten. Die ganze Anlage ist wie eine Alm-Landschaft gestaltet, in der Bachläufe, Findlinge oder Milchkannen natürliche Hindernisse bilden. Das erfordert neben taktischen Überlegungen auch Augenmaß und Geschick von den Spielern. So wird Golf zum Freizeiterlebnis für die ganze Familie. Die Regeln für das Spiel sind ganz einfach, der Ball muss ins Loch – die Herausforderung ist das „Wie“. Nur die eine Frage bleibt offen: Wer wird gewinnen, Oma oder Enkel?

Die Outdoor-Attraktionen sind bis in den Herbst dienstags bis sonntags geöffnet. Bei schönem Wetter ist der Alm Biergarten der richtige Ort um den Gaumen zu verwöhnen oder bei einem kühlen Getränk den Feierabend zu genießen. Alle Infos zu den Öffnungszeiten unter: [www.allrounder.de](http://www.allrounder.de).

### INFO

allrounder mountain resort  
An der Skihalle 1 | 41472 Neuss  
Tel. 02131 1244-0 | [Homepage: www.allrounder.de](http://Homepage: www.allrounder.de)

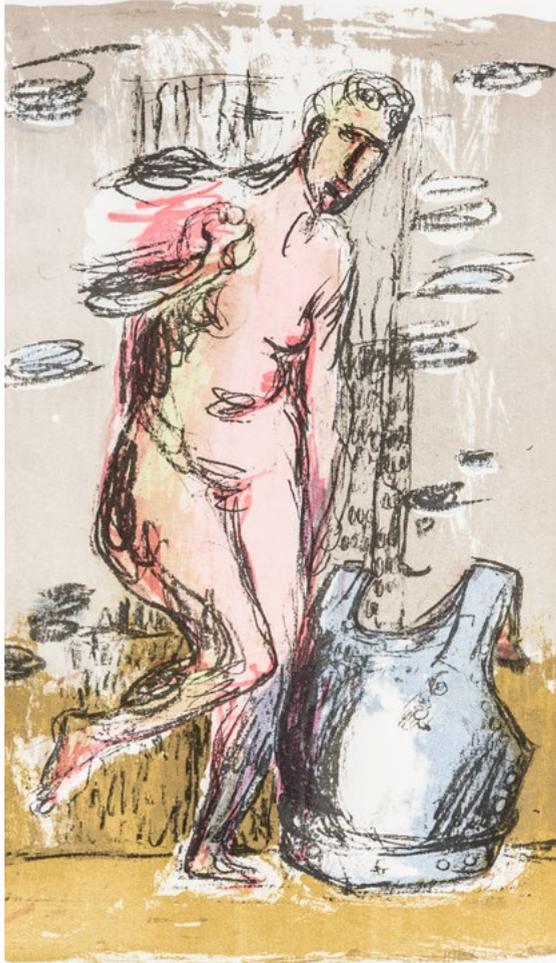
# MARKUS LÜPERTZ

KONZERT UND AUSSTELLUNG

► Multitalent Markus Lüpertz ist nicht nur einer der bekanntesten und wichtigsten deutschen Gegenwartskünstler, er liebt auch Jazz und spielt Klavier in einer Freejazz-Combo. So kommt er gleich zweimal in die Region, mit Kunst und Musik. Doch der Reihe nach. Der Maler, Grafiker und Bildhauer Markus Lüpertz zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlern. Seine Werke hängen in wichtigen Museen und Sammlungen weltweit. Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit des langjährigen Direktors der Staatlichen Kunstakademie in Düsseldorf ist seit Jahren die antike Mythologie. Dabei bricht Lüpertz bewusst mit traditionellen Bildkonzepten. Zwar tragen viele seiner Werke bekannte Namen aus der antiken Mythologie, doch künstlerisch setzt Lüpertz der hervorgerufenen Erwartungshaltung etwas entgegen: Er bricht mittels Bemalung und verformten Körperteilen die antike Ästhetik. Lüpertz will uns so wiederholt mit der Frage konfrontieren, was Schönheit heute bedeutet. Eine Ausstellung in der Galerie an der Zitadelle in Jülich ab dem 31. Mai zeigt Grafiken und Skulpturen von Markus Lüpertz, die sich vor allem auch mit der griechischen Mythologie auseinandersetzen.

Und Markus Lüpertz gastiert als Musiker am Donnerstag, 18. Juni, im Jugendstilkraftwerk Heimbach, begleitet von seiner Freejazz-Combo. Auf Einladung von Landrat Wolfgang Spelthahn ist der langjährige Direktor der Staatlichen Kunstakademie in Düsseldorf in Heimbach zu Gast. Lüpertz sitzt am Klavier, begleitet von seiner Freejazz-Combo, um mit den älteren Herrschaften Stücke zu improvisieren, die es danach so nie wieder zu hören gibt.

Der Erlös des Konzertes kommt der Kinder- und Jugendarbeit der Internationalen Kunstakademie Heimbach zugute.



Fotos: Veranstalter

**AUSSTELLUNG | FR 31|05**

**Galerie an der Zitadelle** | 15:00 – 18:00 Uhr | Begrüßung: Landrat Wolfgang Spelthahn | Einleitung: Stefan Skowron

**MARKUS LÜPERTZ UND SEINE FREEJAZZ-COMBO**  
**Jugendstilkraftwerk Heimbach** | Eintritt: 15 € | VVK: Galerie an der Zitadelle

## WATT ZUM LACHEN

präsentiert von  
Kultur im Bahnhof e.V. &  
Stadt Jülich/Kulturbüro  
2015



**Kabarett**  
**Konrad Beikircher**  
Ich bin völlig meiner Meinung!

Also ich bin es leid: Du gehst durchs Leben und fragst Du einen, ist es immer dasselbe: die einen sagen so, die anderen sagen so. Damit ist jetzt Schluss! Ich nehme keine Rücksichten mehr, ich bin völlig meiner Meinung.

**Ort: PZ Zitadelle Jülich / Beginn: 20<sup>00</sup> Uhr**  
**Eintritt: VVK 21 € zzgl. Geb. / AK 25 €**

FR  
18  
Sep



**Damenstudio**  
med. Sports Ladies

**Gemeinsam erreichen wir Ihr Ziel.**  
Unser Angebot umfasst alle Themen rund um das Gewichtsmanagement und die Gesundheitserhaltung.

## Wo Frauen sich wohlfühlen!



[www.sportsladies.de](http://www.sportsladies.de)

med. Sports Ladies  
An der Vogelstange 192  
52428 Jülich  
Tel.: 0 24 61 - 93 15 57

Mo - Fr 09<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr  
Mo, Mi, Do 16<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr  
Di, Fr 15<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup> Uhr  
Sa 10<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

	<b>MO 01 06 + DI 02 06</b> ► <b>BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL 2</b>
	<b>MO 08 06 + DI 09 06</b> ► <b>OSTWIND 2</b>
	<b>MI 10 06</b> ► <b>VIEL GUTES ERWARTET UNS</b>
	<b>MO 15 06 + DI 16 06</b> ► <b>DIE ABHANDENE WELT</b>
	<b>MO 22 06 + DI 23 06</b> ► <b>TINKERBELL &amp; DIE LEGENDE VOM NIMMERBIEST</b>
	<b>MO 22 06 + DI 23 06</b> ► <b>DIE GÄRTNERIN VON VERSAILLES</b>
	<b>MI 24 06</b> ► <b>DIE REISE ZUM SICHERSTEN ORT DER ERDE</b>
	<b>MO 29 06</b> ► <b>HEIDI SCHNEIDER STECKT FEST</b>

**Lynch's**  
**IRISH PUB** CRAIC AGUS CÉOL AN tHATCH ANSEO  
LYNCH'S IRISH PUB • ARTILLERIESTR. 29 • 52428 JÜLICH • PHONE 02461 - 34 98 52

<b>MO</b> 01 06	
<b>DI</b> 02 06	

# BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL 2

KINO IM KUBA | KOMÖDIE, DRAMA | USA/UK 2015

REGIE: John Madden | DARSTELLER: Dev Patel, Judi Dench, Bill Nighy, Maggie Smith, Richard Gere | FSK: o.A. | EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: 124 Minuten | EINTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt



► Ein zweites Best Exotic Marigold Hotel ist Sonnys Traum und nimmt ihn zeitlich sehr in Anspruch, obwohl auch die Heirat mit der Liebe seines Lebens, Sunaina bevor steht. Ein neues Hotel ist allerdings dringend notwendig, denn in seinem Best Exotic Marigold Hotel ist nur noch ein einziges Zimmer frei – was ihn durch die Ankunft der beiden neuen Gäste Guy und Lavinia vor Probleme stellt.

Die Dauergäste Evelyn und Douglas haben sich in Jaipur wunderbar eingelebt und gehen in ihrer Arbeit auf, aber ihre zarte Verbindung verunsichert beide. Norman und Carol durchlaufen die Höhen und Tiefen einer für sie ungewohnten, festen Partner-

schaft, während sich Madge zwischen zwei ebenso begehrenswerten wie wohlhabenden Verehrern entscheiden muss. Muriel, die neue Ko-Managerin des Hotels, wacht über all diese Geheimnisse – auch ihre eigenen.

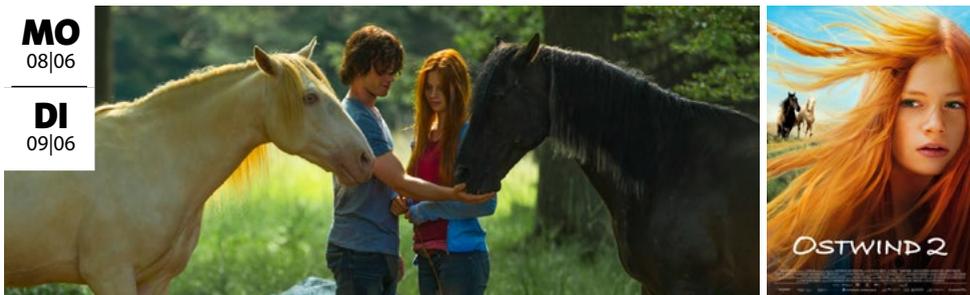
Bis es zur traditionellen indischen Hochzeit kommt, durchlaufen alle Gäste des Best Exotic Marigold Hotel eine turbulente Zeit und plötzlich bieten sich auch noch vollkommen neue Perspektiven...

John Madden hat auch für die Fortsetzung des international erfolgreichen Kulthits die Regie übernommen.



zum Filmtrailer



MO  
08|06DI  
09|06

## OSTWIND 2

KINO IM KUBA | ABENTEUERFILM | DEUTSCHLAND 2015

**REGIE:** Katja von Garnier | **DARSTELLER:** Hanna Binke, Amber Bongard, Jannis Niewöhner, Marvin Linke, Cornelia Froboess, Tilo Prückner, Jürgen Vogel | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 16:30 Uhr | **BEGINN:** 17:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 95 Minuten | **EINTRITT:** 3 €



► Sommerferien, endlich Zeit für Ostwind, Mika ist überglücklich. Doch dann entdeckt sie eigenartige Wunden an Ostwinds Bauch. Noch dazu steht Kaltenbach kurz vor der Pleite! Mika entscheidet sich, an einem Turnier teilzunehmen, bei dem ein hohes Preisgeld winkt. Aber während des Trainings wirkt Ostwind abgelenkt, oft läuft er einfach davon. Mika verfolgt den schwarzen Hengst bis tief in den Wald und ist ziemlich überrascht: Aus dem Dickicht erscheint eine magisch anmutende Schimmelstute und die beiden Pferde umtanzen sich liebevoll. Plötzlich taucht ein fremder Junge namens Milan auf, der sagt, die Stute sei ihm entfallen. Er behauptet, er könne Mika helfen, das Turnier zu gewinnen. Was hat es wirklich

mit Milan auf sich? Kann Mika Ostwinds Aufmerksamkeit für sich und das Turnier zurückgewinnen und Kaltenbach noch rechtzeitig retten?

„ERFOLGREICHE FILME ZIEHEN IN DER REGEL EINE FORTSETZUNG NACH SICH, DASS IST AUCH IN DEUTSCHLAND DER FALL. MIT ÜBER 800.000 ZUSCHAUERINNEN WAR DER PFERDEFILM „OSTWIND“ 2013 EIN GROSSER ERFOLG UND SO LEGT DAS TEAM UM REGISSEURIN KATJA VON GARNIER NUN EINE FORTSETZUNG NACH. UND DIE LEGT AN PFERDE-ROMANTIK, KITSCH UND DRAMATIK GEGENÜBER DEM ORIGINAL NOCH EINS DRAUF. DIE ZIELGRUPPE WIRD ES FREUEN.“  
(programmokino.de)



zum Filmtrailer

FBW **JUGEND  
FILMJURY**  
Filmtipps für 5 bis 14-Jährige

MO  
08|06DI  
09|06

## NUR EINE STUNDE RUHE!

KINO IM KUBA | KOMÖDIE | FRANKREICH 2014

**REGIE:** Patrice Leconte | **DARSTELLER:** Christian Clavier, Carole Bouquet, Valérie Bonneton, Rossy de Palma, Stéphane De Groodt, Christian Charmetant | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 79 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt



► Auf einem Flohmarkt entdeckt der leidenschaftliche Jazz-Fan Michel eines sonnigen Morgens eine seltene Schallplatte. Nichts wünscht er sich sehnlicher, als das neu erworbene Werk in Ruhe, zu Hause und allein anhören und genießen zu dürfen, doch es scheint, als habe sich die Welt gegen ihn verschworen: seine Ehefrau macht ihm ein furchtbares Geständnis, sein unberechenbarer Sohn taucht aus dem Nichts wieder auf, Michels Mutter ruft ununterbrochen an und zu allem Überfluss findet ausgerechnet an diesem Tag eine große Party in der Nachbarschaft statt. Um in diesem Chaos endlich einfach nur eine Stunde Musik hören zu können, ist Michel jedes Mittel recht.



Dennoch muss der gerissene Lügner all seine Energie einsetzen, damit aus dem sonnigen Morgen kein böser Albtraum wird. In der Hauptrolle brilliert der Comedy-Star Christian Clavier (MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER) als neurotischer Musikliebhaber. Ein wahrer Kino Spaß!



zum Filmtrailer

MI  
10|06

IN KOOPERATION MIT BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN JÜLICH

## VIEL GUTES ERWARTET UNS

KINO IM KUBA | DOKUMENTARFILM | DÄNEMARK 2014

REGIE: Niels Stokholm | DARSTELLER: - | FSK: o.A. | EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: 93 Minuten | EINTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt



► Niels ist ein idealistischer Landwirt. Er ist nicht nur ein bio-dynamischer Landwirt, sondern räumt den Tieren Freiraum für ihre natürlichen Bedürfnisse ein, wie es sonst in der Landwirtschaft äußerst unüblich ist. Diese Methode zahlt sich aus und seine Produkte werden von seinen Kunden überall gepriesen, unter anderem auch vom preisgekrönten Nobelrestaurant NOMA in Kopenhagen. Allerdings sorgen seine Praktiken auch für Skepsis bei den Kollegen und die Kontrollbehörde droht, ihm die Lizenz zur Viehzucht zu entziehen.

„ÜBER DIE FRAGE, WAS DENN NUN „RICHTIGES“ BIO IST, WIRD ZUNEHMEND HEFTIG GESTRITTEN UND EINE KLARE ANTWORT IST SCHWIERIG. DER DÄNISCHE BAUER NIELS STOKHOLM BETREIBT EINE BESONDERS NATURNAHE FORM DER LANDWIRTSCHAFT, DIE SEINE PRODUKTE ZWAR BEI NOBELRESTAURANTS BELIEBT MACHT, IHM ABER IMMER WIEDER PROBLEME MIT EIFRIGEN KONTROLLEUREN BESCHERT. DIESEN ZWIESPALT BESCHREIBT PHIE AMBO IN IHRER DOKUMENTATION „VIEL GUTES ERWARTET UNS.“

(www.programmkino.de)

„EIN PACKENDES KULINARISCHES LEHRSTÜCK!“  
(Kulturspiegel)

zum Filmtrailer

MO  
15|06DI  
16|06

## DIE ABHANDENE WELT

KINO IM KUBA | DRAMA | DEUTSCHLAND 2014

REGIE: Margarethe von Trotta | DARSTELLER: Katja Riemann, Barbara Sukowa, Mathias Habich, Gunnar Möller, Karin Dor | FSK: o.A. | EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: 101 Minuten | EINTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt



► Durch Zufall entdeckt Paul Kromberger im Internet das Foto der US-amerikanischen Operndiva Caterina Fabiani, die seiner verstorbenen Frau Evelyn zum Verwechseln ähnlich sieht. Er bittet seine Tochter Sophie nach New York zu fliegen und Kontakt zu der vermeintlich Fremden aufzunehmen. Caterina begegnet Sophie abweisend und ohne jede Bereitschaft, Auskunft über sich und ihre Familie zu geben. Ein Besuch bei Cate-rinas, im Pflegeheim lebender Mutter Rosa, bestärkt Sophie jedoch in dem Glauben, dass sie der Lösung eines langverborgenen Geheimnisses ein Stück näher gekommen ist. Aber erst als Sophie nach ihrer Rückkehr den Vater zur Rede stellt, kommen die

bisher verschwiegenen und verdrängten Familien-Geheimnisse ans Tageslicht, in denen auch Pauls verhasster Bruder Ralf eine entscheidende Rolle spielt.

„NACH DEM TRIUMPH IHRES PORTRÄTS VON „HANNAH ARENDT“ WIDMET SICH MARGARETHE VON TROTTA NUN EINER GANZ PERSÖNLICHEN GESCHICHTE. DIE GRANDE DAME DES DEUTSCHEN KINOS ERZÄHLT VON EINER FRAU, DIE DURCH ZUFALL IHRE SCHWESTER FINDET, VON DER SIE BISLANG NICHTS WUSSTE. DIE STORY KLINGT WIE AUS EINER SEIFENOPER - DOCH SIE BASIERT NICHT NUR AUF WAHREN BEGEBENHEITEN, SONDERN IST DER REGISSEURIN TATSÄCHLICH GANZ ÄHNLICH PASSIERT. MIT KATJA RIEMANN UND BARBARA SUKOWA HOCHKRÄTIG BESETZT, PRÄSENTIERT SIE EIN FEINSINNI-GESCHWESTERN-DRAMA, DAS EMOTIONAL FUNKTIONIERT UND DESSEN RAFFINIERTER PUZZLE-KONSTRUKTION FÜR EINIGE ÜBERRASCHUNGEN GUT IST.“

(programmokino.de)



zum Filmtrailer



MO  
22|06DI  
23|06

# TINKERBELL & DIE LEGENDE VOM NIMMERBIEST

KINO IM KUBA | ANIMATIONSABENTEUER | USA 2014

REGIE: Steve Loter | FSK: o.A. | EINLASS: 16:30 Uhr | BEGINN: 17:00 Uhr | LAUFZEIT: 76 Minuten | EINTRITT: 3 €



► TINKERBELL UND DIE LEGENDE VOM NIMMERBIEST erzählt die Geschichte eines mystischen Fabelwesens, dessen lautstarkes Gebrüll die Neugier von TinkerBells Freundin Emily weckt. Die furchtlose Tierfee scheut sich nicht die Regeln zu brechen, um das Nimmerbiest zu retten, bevor es zu spät ist. Nach den beiden letzten Kinoerfolgen fliegt unsere allseits bekannte und beliebte Fee TinkerBell nun mit TINKERBELL UND DIE LEGENDE VOM NIMMERBIEST in ihr letztes großes Abenteuer.

Im dritten Kinoabenteuer der niedlichen Fee Tinkerbell aus dem Hause Disney bekommen es die Feen-Freundinnen mit einem riesigen, aber liebenswürdigen Wesen zu tun, dem Nimmerbiest. Mehr denn je ist das Franchise um die beliebte Fee aus dem Peter-Pan-Universum hier auf die Zielgruppe der weiblichen und besonders jungen Zuschauer zugeschnitten. „Tinkerbell und die Legende vom Nimmerbiest“ ist ein zu jeder Zeit sympathischer und visuell bestechend umgesetzter Animationsfilm mit wichtiger, universeller Botschaft.



zum Filmtrailer

FBW  
**JUGEND  
FILMJURY**  
Filmtipps für 5 bis 14-Jährige

MO  
22|06DI  
23|06

# DIE GÄRTNERIN VON VERSAILLES

KINO IM KUBA | DRAMA | UK 2014

REGIE: Alan Rickman | DARSTELLER: Kate Winslet, Matthias Schoenaerts, Stanley Tucci, Alan Rickman, Helen McCrory, Jennifer Ehle, Paula Paul, Helen McCrory | FSK: o.A. | EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: 116 Minuten | EINTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt



► Frankreich, Ende des 17. Jahrhunderts. Die unkonventionelle Landschaftsgärtnerin Sabine De Barra erhält von André Le Nôtre, dem obersten Gartenarchitekten Ludwigs XIV., den Auftrag, einen Barockgarten zu bauen. Der Sonnenkönig wünscht sich einen Park für sein neues Schloss in Versailles, der alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen soll. Keine leichte Aufgabe für die selbstbewusste Witwe, die fortan nicht nur gegen neidische männliche Kollegen und subtile Hofintrigen zu kämpfen hat, sondern auch eine immer intensivere Leidenschaft für ihren Auftraggeber verspürt. Aber André ist verheiratet, und Sabine selbst ist sich ihrer Gefühle nicht sicher. Während An-

drés eifersüchtige Ehefrau die zarte Liaison mit aller Macht sabotiert, drängt der ungeduldige König auf baldige Fertigstellung seines Gartens...

Mit DIE GÄRTNERIN VON VERSAILLES erweist sich Schauspielstar Alan Rickman (HARRY POTTER, DER BUTLER, SINN UND SINNLICHKEIT) als einfühlsamer und sehr unterhaltsamer Regisseur. Sein opulent ausgestatteter Film ist romantische Liebesgeschichte und bissige Komödie zugleich und erzählt von einer starken Frau, die sich in der Männerwelt des französischen Hofes durchsetzen muss. Oscar-Preisträgerin Kate Winslet (DER VORLESER, TITANIC, SINN UND SINNLICHKEIT) und der belgische Shootingstar Matthias Schoenaerts (DER GESCHMACK VON ROST UND KNOCHEN) begeistern mit feinsinnigem und nuanciertem Spiel.



zum Filmtrailer

MI  
24|06

VERANSTALTER: GRÜNE, KREISVERBAND DÜREN UND FRIEDENSBILDUNGSWERK KÖLN

## DIE REISE ZUM SICHERSTEN ORT DER ERDE

KINO IM KUBA | DOKUMENTARFILM | SCHWEIZ 2014

**REGIE:** Edgar Hagen | **DARSTELLER:** Charles McCombie, Marcos Buser, Gregg Butler, Russell Jim, Steve Frish | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 18:00 Uhr | **BEGINN:** 18:30 Uhr | **LAUFZEIT:** 100 Minuten | **EINTRITT:** 3 € ermäßigt  
In Anwesenheit von Oliver Krischer (MdB) und Roland Schüller (Mediator BM die Kommission zur Endlagerung). Nach dem Film gibt es die Gelegenheit für ein Gespräch, bzw. eine Diskussion mit dem Bundestagsabgeordneten der Grünen und Roland Schüller.

► In den letzten 60 Jahren haben sich rund um die Welt mehr als 350'000 Tonnen radioaktive Atomabfälle angesammelt, die für Tausende von Jahren an einem sicheren Ort, sprich: für Mensch und Umwelt unschädlich, endgelagert werden müssen. Doch ein Endlager existiert bis heute nicht, und die Produktion von atomarem Restmüll wird ungebrochen fortgesetzt. Der in der Schweiz lebende Nuklearphysiker und international renommierte Endlagerexperte McCombie und einige seiner wichtigsten Weggefährten geben dem Regisseur Edgar Hagen Einblick in ihr hartnäckiges Ringen, den dereinst sichersten Ort der Erde zu finden, um das fatale Dilemma zu beheben. Die weltumspannende Suche führt an die unterschiedlichsten Orte – durch dicht besiedelte Gebiete in der Schweiz, zu einer Nomadenfamilie in der chinesischen Wüste Gobi, zu einem heiligen Berg in einem atomverseuchten Indianerreservat, zu Demonstranten im Wald von Gorleben in Deutschland. Der Film wird Zeuge der geheimen Ankunft eines Atomüllfrachters in Japan und beobachtet Freiwillige an ei-

ner britischen Atomüllversammlungen. An all diesen Orten werden Vernunft, Demokratie und wissenschaftliche Redlichkeit durch Sachzwänge, Strategien und Ängste auf die Probe gestellt. Verlockende Optionen tauchen auf: Ein Bürgermeister in New Mexico will den gefährlichsten Stoff der Erde für viel Geld in seiner Gemeinde unterbringen. Ein unermessliches, flaches Gebiet in der westaustralischen Steppe wird eruiert, um hochradioaktiven Atomüll aus der ganzen Welt aufzunehmen. Edgar Hagens Film wirft eine Fülle von Fragen über unser gegenwärtiges Handeln und unsere Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen auf. Kann und darf man im Notfall ein solches Projekt gegen den Willen der Bürger durchsetzen?

Die Reise zum sichersten Ort der Erde ist kontrovers und führt bis ans Ende der Welt. Es zeichnet sich ab, dass es keine schnelle Lösung des Konflikts geben wird. Die Reise zum sichersten Ort der Erde bringt fixe Weltbilder ins Wanken und führt uns an die Grenzen von Wissen und gesellschaftlich Verantwortbarem.



zum Filmtrailer

MO  
29|06

## HEIDI SCHNEIDER STECKT FEST

KINO IM KUBA | TRAGIKOMÖDIE | NORWEGEN/DEUTSCHLAND 2015

**REGIE:** Sonja Heiss | **DARSTELLER:** Laura Tonke, Hans Löw, Leander Nitsche, Melanie Straub, Simon Schwarz, Margarita Broich | **FSK:** ab 12 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 92 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

► Hedi, Uli und ihr Sohn Finn haben sich ihr Leben gut eingerichtet – sie nehmen den Alltag, wie er kommt und träumen von dem, was sein könnte. Doch plötzlich steckt Hedi fest. Erst mal nur im Aufzug, aber dann auch im Kopf. Und mit einem Mal ist nichts mehr, wie es war. Obwohl sie versuchen, aneinander festzuhalten, gerät Hedis und Ulis Welt aus den Fugen. Um ihrer Liebe eine letzte Chance zu geben, beschließen sie, nach Norwegen zu reisen und noch einmal glücklich zu sein - zumindest für 24 Stunden. Mit schwebender Leichtigkeit und zärtlichem Humor beschreibt HEDI SCHNEIDER STECKT FEST, dass auch im Beziehungsleben der 30-Something-Generation die Liebe bleibt, was sie ist: etwas ganz Fragiles. Nach Hotel Very Welcome beweist Regisseurin Sonja Heiss erneut ihr besonderes Gespür für den schmalen Grat zwischen Tragik und Komik. Mit großer Liebe zu ihren Figuren erzählt sie davon, was passiert, wenn das gewohnte Leben plötzlich verschwindet.

„SO COOL, SO ERNST: EIN LEICHTER FILM, DER SELBST IN SCHRECKLICHEN SITUATIONEN SEINEN WITZ NICHT VERLIERT.“

(Der Tagesspiegel)

„SONJA HEISS' FILM ZEIGT MEHR ALS EIN EINZELSCHICKSAL, NÄMLICH DAS DILEMMA JUNGER GROSSSTADTFAMILIEN: DAS STREBEN NACH GLÜCK DROHT ZUM DOGMA ZU WERDEN, SELBSTVERWICKLUNG ZUM TRÜGERISCHEN HEILSPERSPektIVE. DASS „HEDI SCHNEIDER“ TROTZDEM OHNE ERHOBENEN ZEIGEFINGER AUSKOMMT, STATTDessen EINEN JEDERZEIT MITFÜHLENDEN TON ANSCHLÄGT, IST DEM WARMHERZIGEN, NIE ABER BETULICHEN HUMOR VON SONJA HEISS ZU VERDANKEN...“

(Der Spiegel)



zum Filmtrailer



**Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR**  
Rechtsanwälte & Fachanwälte - Jülich



**Dr. Friedhelm Beck**  
vereidigter Buchprüfer  
Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Gesellschaftsrecht - Steuerrecht

**Ramón Jumpertz**  
Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Fachanwalt für Strafrecht  
Versicherungsrecht  
Vertragsrecht

**Christian Österreicher**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Mietrecht - Medizinrecht

**Stephan Thiel**  
Fachanwalt für Erbrecht  
Baurecht - Sozialrecht

Tel. 02461.93550 **24h-Notfall** 0157.80700040 Fax 02461.935510  
Neusser Str. 24 52428 Jülich www.advobeck.de

**TERMINE**

VERANSTALTUNGSKALENDER   WWW.HERZOG-TERMINE.DE			
Ausstellung	für Kinder	Kunst + Design	Sonstiges
Brauchtum	Kabarett + Comedy	Literatur	Theater
Festival	Kino	Musik + Konzert	Vortrag
Geschichte	Kulturelle Bildung	Party	Workshop

**KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!**  
Täglich aktuelle Terminankündigungen - Einfach den **HERZOG** liken und folgen.  
♥ facebook.com/HERZOGmagazin ♥ twitter.com/HERZOGmagazin

**MAI**

**DI 26|05** **DAS GLÜCK AN MEINER SEITE**  
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**MI 27|05** **DAS SALZ DER ERDE**  
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**FR 29|05** **MENACHEM HAR-ZAHAV: GERSHWIN**  
Weston Musikmanagement | **Schlosskapelle Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 17 € / 12 € erm. | VVK: Musikstudio Comouth + Buchhandlung Fischer

**SA 30|05** **SOMMERKONZERT VOCALWERKSTATT**  
KuBa Jülich | 20:00 Uhr

**SO 31|05** **SOMMERKONZERT VOCALWERKSTATT**  
KuBa Jülich | 17:00 Uhr

**JUNI**

**MO 01|06** **BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL 2**  
Britisch-indisches Wohlfühlkino mit Starbesetzung | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**WANNINGER & RIXMANN: 200% FRAUENQUOTE**  
**KOMM Düren** | 20:00 Uhr | AK: 19 € / 17 € erm.

**DI 02|06** **BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL 2**  
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**FR 05|06** **EIN BOOT GEGEN DEN TOD BENEFIZ FESTIVAL**  
KuBa Jülich | 19:30 Uhr  
6 Bands rocken für die guten Zweck  
Eintritt auf Spendenbasis

**SA 06|06** **COLLEGIUM MUSICUM: SOMMERKONZERT 2015**  
Colegium Musicum e.V. | **PZ Zitadelle Jülich** | 20:00 Uhr | VVK: 15 € / 7 € erm. / bei Buchhandlung Fischer & Musikstudio Comouth

**SO 07|06** **OVERBACHER SONNTAGSMATINEE: SOMMERLUST**  
Klosterkirche Haus Overbach Barmen | 12:00 Uhr | Eintritt frei

**MO 08|06** **OSTWIND 2**  
 **Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

**NUR EINE STUNDE RUHE**  
Boulevardeske Komödie aus Frankreich mit „Monsieur Claude“ | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.



Dr. med. dent.  
**Ralf Fabry**  
Zahnarzt mit  
Tätigkeitsschwerpunkt  
Implantologie

Artilleriestraße 2 | 52428 Jülich  
Telefon: 02461-28 18

**Wir sind für Sie da:**  
**Mo** 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
**Di** 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
**Mi** 8.15 - 12.00 Uhr  
**Do** 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
**Fr** 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr



www.juelich-zahnarzt.de

**CEREC 3D**  
- zahnfarbene Keramikfüllungen und Veneers in nur einer Sitzung  
- ästhetischer Lückenschluss aus Keramik.

**DI** **OSTWIND 2**09|06 **Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 € **NUR EINE STUNDE RUHE****Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.**MI** **VIEL GUTES ERWARTET UNS**10|06 **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.**FR** **SOMMERFEST HAUS OVERBACH**12|06 Auftritte aller Musikensembles der Overbacher Singschule | **Haus Overbach Barmen** | 17:00 Uhr **FINALE JÜLICH HAT TALENTE****KuBa Jülich** | 18:00 Uhr | Eintritt frei**SA** **22. KUNSTHANDWERKERINNENMARKT**13|06 Stadt Jülich | **Schlossplatz Jülich** | 11:00 - 18:00 Uhr**SO** **22. KUNSTHANDWERKERINNENMARKT**14|06 Stadt Jülich | **Schlossplatz Jülich** | 11:00 - 18:00 Uhr **PAPA JOES JAZZMAN**Jazzclub Jülich e.V. | **Wymarshof Kirchberg** | 11:00 Uhr**MO** **DIE ABHANDENE WELT**15|06 **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.**DI** **DIE ABHANDENE WELT**16|06 **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.**DO** **MAX MEIER: WIE LERNT MEIN HUND**18|06 **KuBa Jülich** | 19:30 Uhr**SA** **SOLID GROUND: LUST AUF IRLAND?**20|06 **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 10 € zzgl. Geb. / bei Buchhandlung Fischer oder www.kuba-juelich.de | AK: 13 €**SO** **FAHNDUNG NACH AUGUSTUS**21|06 Kuratorenführung durch Prof. Dr. Klaus Scherberich, RWTH Aachen | **Museum Zitadelle Jülich** | 11:00 Uhr**MO** **TINKERBELL & DIE LEGENDE** **VOM NIMMERBIEST**22|06 **Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 € **DIE GÄRTNERIN VON VERSAILLES**Kate Winslet in einem Historiendrama von Alan Rickman | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.**DI** **TINKERBELL & DIE LEGENDE** **VOM NIMMERBIEST**23|06 **Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 € **DIE GÄRTNERIN VON VERSAILLES****Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.**MI** **DIE REISE ZUM SICHERSTEN ORT DER ERDE**24|06 Dokumentarfilm | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.**FR** **SCHOOL'S OUT PARTY**26|06 **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | 3 €**MO** **HEIDI SCHNEIDER STECKT FEST**29|06 **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.**DAUERTERMINE**JEDEN **1.DI** **MUNDARTFREUNDE IM JGV 1923 E.V.****Gaststätte Zum Franziskaner Jülich** | 18:00 - 20:00 Uhr | Jeden 1. Dienstag im MonatJEDEN **DI** **Ü 60 – UND KEIN BISSCHEN LEISE!**Vokalwerksta(d)tt Jülich | **KuBa Jülich** | 16:00 - 17:30 Uhr | Leitung: Martin te Laak | Jeden Dienstag (außer in den Schulferien) | 5 € inkl. GetränkegutscheinJEDEN **MI** **OFFENER CHOR**Overbacher Singschule | Leitung: Kerry Jago | **Klosterkirche Haus Overbach Barmen** | Jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) | 20:00 - 21:15 Uhr**FR** **LA STRADA – MALER UNTERWEGS**02|01 **Museum Zitadelle Jülich** | Öffnungszeiten: MO - FR 14:00 - 17:00 Uhr | SA + SO 11:00 - 18:00 Uhr**SA** **THIERRY BOISSEL –**11|04 **POESIE AUS LICHT, GLAS UND FARBE**  
BIS **Deutsches Glasmalereimuseum Linnich** | 30|08 Öffnungszeiten: DI - FR 11:00 - 17:00 Uhr**SO** **FAHNDUNG NACH AUGUSTUS**17|05 Suche nach den Wurzeln der Euregio: Maastricht - Heerlen - Aachen - Jülich“ | BIS **Museum Zitadelle Jülich** | MO - FR 14:00 - 17:00 Uhr | SA + SO 11:00 - 18:00 Uhr

## IMPRINT//

**HERZOG**  
magazin für kultur  
Ausgabe #42 | Juni 2015  
Auflage: 5.000**prost**  
druck**Herausgeber**  
Kultur im Bahnhof e.V.  
Bahnhofstraße 13  
52428 Jülich**Kontakt**  
Fon: 02461 / 346 643  
Fax: 02461 / 346 536  
info@herzog-magazin.de**Marketing**  
Cornel Cremer**Redaktionelle Mitarbeit**

Andrea Eßer, Christiane Clemens, Cornel Cremer, Christoph Klemens, Daniel Grasmeier, Dieter Laue, Gisa Stein, Guido von Büren, Elisabeth Niggemann, Hacky Hackhausen, Kid A., Manuela Hantschel, Marcel Kanehl, Marion Armbruster, Mel Böttcher, Nadine Frings, Peer Kling, René Blanche, Sarah Plahn, Susanne Koulen sowie Jülicher Vereine und Institutionen

**WWW.HERZOG-MAGAZIN.DE****Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos.**

Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren.

Veranstaltungskalender online  
**WWW.HERZOG-TERMINE.DE****KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!**Täglich aktuelle Terminankündigungen  
Einfach den **HERZOG** liken und folgen.facebook.com/HERZOGmagazin  
twitter.com/HERZOGmagazin



# 22. KUNST HANDWERKERINNEN MARKT



13./14. JUNI 2015  
11-18 UHR  
SCHLOSSPLATZ  
JÜLICH

Veranstalterin: Stadt Jülich

